

05.05.2021 – 10:46 Uhr

Wie entsteht ein Strickmantel bei Marc Cain mit 1.600 Fransen?



Bodelshausen (ots) -

Seit 1976 wird bei Marc Cain am deutschen Firmensitz in Bodelshausen gestrickt. Bereits in den 1970er Jahren investierte Marc Cain in elektronisch gesteuerte Strickmaschinen und gehört damit zu den Pionieren in diesem Bereich. Inzwischen zählt der Marc Cain Strickpark zu den innovativsten in Europa. In diesen Tagen läuft ein ganz besonderes Strick-Highlight über die Maschinen: mit 160 Minuten Produktionszeit und mit durchschnittlich 1.600 Fransen ist der Strickmantel eines der aufwändigsten Kollektionsteile in der Saison Herbst/Winter 2021.

In den hochmodernen 2.000 qm großen Produktionsräumen werden aktuell 515.000 Kollektionsteile im Jahr auf 107 Strickmaschinen hergestellt. Dazu gehören 100 Flach- und 7 Rundstrickmaschinen. Auf einer dieser Maschinen läuft aktuell ein Maxi-Strickmantel mit Fransen. Was zunächst nach der gewohnten Entstehung einer gestrickten Jacke aussieht, entpuppt sich bei genauerem Betrachten als eine technische Meisterleistung. Bei Marc Cain spricht man hier von einem "KnIT Piece", damit sind aufwendig gestrickte Artikel gemeint, die modisch absolut im Trend liegen.

Jeder Strickmantel kommt mit durchschnittlich 1.600 Fransen aus der Maschine. Sie schenken dem Mantel die besondere Optik. Die Fransen werden alle bereits komplett in der Maschine eingestrickt. Dabei werden im Nadelbett maschinell Schlaufen eingelegt, die dann anschließend abgestrickt und fixiert werden - jede Franse einzeln. Aber schon vor dem eigentlichen Stricken auf der Maschine wird das Garn, das aus drei verschiedenen Qualitäten besteht, auf der eigenen Zwirnmaschine verzwirnt. So entsteht die spezielle Kordeloptik der Fransen. Das Strickprogramm zur Herstellung des Mantels wurde von Marc Cain Technikern eigens entwickelt.

Der Fransentel ist aus 45% hochwertiger Wolle, 30% weicher Alpakawolle und 25% Polyamid zur Stabilisierung der Naturfasern. Die Schafswolle ist "mulesing free" und wird von Merinoschafen aus Neuseeland gewonnen. Das Garn kommt von italienischen Produzenten und wird in Bodelshausen gestrickt, ausgerüstet und anschließend in europäischen Partnerbetrieben konfektioniert. Daher kann der Mantel das Qualitätslabel "100% Knitted in Germany" tragen. Während für einen Pullover zwischen 45 und 90 Minuten Produktionszeit eingerechnet werden, benötigt der Fransentel 160 Minuten. Ein Indiz für die aufwändige Strickart und Herstellung.

"Unser Fransentel ist ein sehr gutes Beispiel für unsere hohe Strickkompetenz und "100% Knitted in Germany". Ursprünglich war der Mantel als ein reines Show-Teil für unseren Fashion Film zur Saison Herbst/Winter 2021 gedacht. Aufgrund der großen Nachfrage von unseren Endverbrauchern haben wir entschieden, den Mantel mit in die Kollektion aufzunehmen", berichtet Sonja Balodis, Geschäftsführerin Design, technische Entwicklung, Fertigung, Beschaffung & Marketing. "Dies ist nur möglich mit einer Produktion direkt am Standort Bodelshausen, mit der wir so flexibel auf die Begehrlichkeiten am Markt reagieren können."

Pressekontakt:

Marc Cain GmbH
Marc-Cain-Allee 4

72411 Bodelshausen

Fon +49.7471.709 - 0
E-Mail pr@marc-cain.de

www.marc-cain.com

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051518/100870045> abgerufen werden.